

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt.
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.



Katholischer Pfarrverband Pleinfeld
Pfarrgasse 2 | 91785 Pleinfeld
091144 321 | pleinfeld@bistum-eichstaett.de
www.pfarrverband-pleinfeld.de

Zu Hause die Erstkommunion vor-feiern

Anregungen
für eine kleine Feier der Familien von Erstkommunionkindern
am Weißen Sonntag, 19. oder 26. April 2020



Katholischer Pfarrverband Pleinfeld
Pleinfeld – Stirn – Walting – St. Veit

Erläuterungen

Liebe Eltern,

die folgenden Anregungen wollen Ihnen ein paar Hilfen geben, um sich im Kreis Ihrer Familie an dem Tag, an dem Sie die Erstkommunion Ihres Kindes feiern wollten, zu einem kleinen Hausgottesdienst zusammen zu finden.

Dabei können zunächst einmal verschiedene Aufgaben verteilt werden:

- ein Vorbeter/eine Vorbeterin leitet die Feier (wenn möglich ein/e Erwachsene/r),
- einer oder eine aus dem Kreis übernimmt die Lesung aus der Heiligen Schrift,
- jemand kann sich um das Singen oder das Spielen von Instrumenten kümmern,
- jemand sucht einen passenden Tischschmuck, z.B. Tischdecke und Blumen.

Am besten findet die Feier vor dem Mittagessen statt. Die Familie kann sich dazu schon um den Mittagstisch versammeln.

Stellen Sie in die Mitte des Tisches eine Kerze, die vor Beginn des Gottesdienstes entzündet wird. An den Platz des Kommunionkindes stellen Sie die Osterkerze aus der Schatzkiste, die das Kind zur Erstkommunionvorbereitung bekam. Diese Osterkerze des Kommunionkindes wird erst im Gottesdienst entzündet.

Die Lieder, die hier vorgeschlagenen werden, finden Sie als Hörbeispiele auf der Internetseite des Pfarrverbands (www.pfarrverband-pleinfeld/infos/gebet-und-gottesdienst-in-der-hauskirche/).

Außerdem ist auch dieses Heftchen auf der Homepage des Pfarrverbands (www.pfarrverband-pleinfeld/infos/gebet-und-gottesdienst-in-der-hauskirche/).

Es wünscht Ihnen einen guten Hausgottesdienst,

Pfarrer Ottmar Breitenhuber

Segensbitte

V Herr Jesus Christus, du bist von den Toten auferstanden, du bist den Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Du kommst jetzt auch in unsere Mitte und wünschst uns deinen Frieden.

Segne unsere Gemeinschaft und bleibe bei uns. Begleite uns mit deiner Nähe und verbinde uns mit allen, die in diesen Tagen nicht bei uns sein können.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V Gottes Segen leuchte der/dem N. *[Vorname des Kommunionkindes]* wie das Licht der Kerze.
Der Friede Jesu wohne immer in unseren Herzen.
Sein Geist der Liebe sei mit uns.
So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

V Singet Lob und Preis. Halleluja, Halleluja.

A Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja, Halleluja.

Man kann den Gottesdienst mit einem Lied beschließen, etwa „Wenn das Brot, das wir teilen“

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

Auf das Wort antworten

- V Jesus, du bist von den Toten auferstanden. Zu dir rufen wir:
V Geh mit uns.
A Geh mit uns.
V Auch wenn wir dich nicht sehen.
A Geh mit uns.
V Wenn wir uns alleine fühlen.
A Geh mit uns.
V Wenn wir Angst haben.
A Geh mit uns.
V Wenn wir nicht mehr weiter wissen.
A Geh mit uns.
- V Jesus, du schaust auf uns und willst immer bei uns sein. Zu dir rufen wir:
V Bleibe bei uns.
A Bleibe bei uns.
V Du kommst in unsere Mitte.
A Bleibe bei uns.
V Du kommst zu uns, auch wenn uns nichts gelingt.
A Bleibe bei uns.
V Du teilst mit uns den Tisch und das Brot.
A Bleibe bei uns.
V In deiner Nähe geht es uns gut.
A Bleibe bei uns.
- V Jesus, du gehst uns voran und führst uns zum Glück. Zu dir rufen wir:
V Geh uns voran.
A Geh uns voran.
V Auf dem Weg in das Licht
A Geh uns voran.
V Auf dem Weg in die Freude
A Geh uns voran.
V Auf dem Weg in die Gemeinschaft mit Gott
A Geh uns voran.
- A Vater unser im Himmel ...

Hausgottesdienst am vorgesehenen Tag der Erstkommunion

Die Kerze in der Mitte des Tisches wird entzündet.

Vor Gott hintreten

- V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V N. *[Vorname des Kommunionkindes]*, heute hätten wir deine Erstkommunion gefeiert. Das ist leider nicht möglich, wir müssen das Fest auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Wir alle haben uns schon sehr auf dieses Fest gefreut und wir haben uns auch schon darauf vorbereitet. In der Feier der Erstkommunion wirst du, N. *[Vorname des Kommunionkindes]*, Jesus zum ersten Mal in der Gestalt des Brotes empfangen. Aber auch jetzt will Jesus in unserer Gemeinschaft sein. In seinem Namen haben wir uns versammelt. Der Glaube an Jesus verbindet uns mit ihm und untereinander. Das macht uns froh.

Die Osterkerze des Kommunionkindes aus der Kommunionvorbereitung wird an der brennenden Kerze entzündet.

- V Guter Gott und Vater, wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Durch ihn machst du die Welt hell. Er ist vom Tod erstanden und erleuchtet alle Menschen, die traurig sind, einsam oder krank.

Segne die/den N. *[Vorname des Kommunionkindes]*, segne unsere Gemeinschaft und alle Menschen, mit denen wir uns verbunden fühlen. Lass uns alle spüren, dass du immer bei uns bist. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder.

- A Amen.

Man kann ein Lied singen, etwa „Dass du mich einstimmen lässt“.

Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr,
deiner Engel und himmlischen Heere,
das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott;
großer König, Lob sei dir und Ehre!

Herr, du kennst meinen Weg, und du ebnest die Bahn,
und du führst mich den Weg durch die Wüste.

Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr,
deiner Engel und himmlischen Heere,
das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott;
großer König, Lob sei dir und Ehre!

Und du reichst mir das Brot, und du reichst mir den Wein
und bleibst selbst, Herr, mein Begleiter. – Dass du mich einstimmen lässt ...

Und du sendest den Geist, und du machst mich ganz neu
und erfüllst mich mit deinem Frieden. – Dass du mich einstimmen lässt ...

Auf Gottes Wort hören

Eine/einer aus dem Kreis trägt die Lesung Johannes 21,1-14 vor.

Wir hören jetzt eine Lesung aus der Heiligen Schrift, der Evangelist Johannes hat sie uns aufgeschrieben.

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen.

Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?

Sie antworteten ihm: Nein.

Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.

Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr!

Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen.

Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst!

Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott

Auf die Lesung kann ein Lied gesungen werden, z. B. „Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn“.

||: Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn! :||
Preiset den Herrn, halleluja, preiset den Herrn, halleluja,
preiset den Herrn, halleluja, preiset den Herrn.

||: Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, lobet den Herrn! :||
Lobet den Herrn, halleluja, lobet den Herrn, halleluja,
lobet den Herrn, halleluja, lobet den Herrn.

||: Hallelu, hallelu, hallelu, halleluja, danket dem Herrn! :||
Danket dem Herrn, halleluja, danket dem Herrn, halleluja,
danket dem Herrn, halleluja, danket dem Herrn.